



PFARRE SANDLEITEN

Sandleiteng.53, 1160 Wien,
Tel.: 486 22 79, Fax: 486 50 22
HL.MESSEN: Di, Mi, Fr 18:00, Do 8:00
Sa (VA) 18:00, So 9:30
E-mail: pfarrkanzlei@pfarre.sandleiten.at
Homepage: www.pfarre.sandleiten.at

MÄRZ 2010

- Fr. 5.3. 17.30 Kreuzwegandacht
18.00 **Weltgebetstag der Frauen** – ökumenischer Gottesdienst in
der evangelischen Kirche, Thaliastraße 156, 1160 Wien
- So. 7.3. **3. Fastensonntag - Suppenonntag** (EineWelt-Essen ab 11.00 Uhr)
Ev.: Lk 13,1-9 Ihr alle werdet genauso umkommen, wenn ihr euch nicht bekehrt
9.30 Hl. Messe – gestaltet von der „EineWelt-Gruppe“
10.30 Erste Probe Kinderpassion im Seelsorgeraum
19.00 Kreistänze im Saal (Anmeldung u. Info bei Gunda Schutzbier Tel.0680/2005195)
- Di. 9.3. 18.45 Abendgebet - Taizé (Kapelle)
- Do. 11.3. 20.00 „**Quelle**“ – Gebetsabend für jung gebliebene Erwachsene (Kapelle)
- Fr. 12.3. 20.00 **Tankstelle** - Jugendvesper (Kapelle)
- So. 14.3. **4. Fastensonntag**
Ev.: Joh 9,1-41 Der Blinde ging fort, wusch sich und als er zurückkam, konnte er sehen.
9.30 Chormesse 10.30 Probe Kinderpassion
- Di. 16.3. 14.00 **Seniorenmesse** mit anschließendem Seniorenklub
19.00 Pfarrgemeinderatssitzung (Seelsorgeraum)
- Fr. 19.3. 16.30 Dekanatskreuzweg: Wir gehen von Neuottakring nach Altottakring
17.30 Kreuzwegandacht in der Kirche
19.00 **Diashow** „Australien“ mit DI Alexander Redling im Saal, Mindestspende: €5,-
- So. 21.3. **5. Fastensonntag**
Ev.: Joh 8,1-11 Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als erster einen Stein auf sie.
9.30 Jugendmesse 10.30 Probe Kinderpassion
- Di. 23.3. 18.45 Abendgebet (Kapelle)
- Mi. 24.3. 19.30 Glaubensgespräch (F. Vock)
- Do. 25.3. 14.00 **Stadtspaziergang** – Führung Staatsoper mit Schwerpunkt 150. Geburtstag Gustav Mahler
13.00 Treffpunkt Pfarre Preis: 12,-
- Fr. 26.3. 17.30 Kreuzwegandacht
18.00 Bußandacht mit hl. Messe
- So. 28.3. **Palmsonntag - Feier des Einzugs Christi in Jerusalem** (Sommerzeit)
9.00 Palmweihe im Kongresspark (bei Regen 9.30 in der Kirche)
Prozession: Kongresspark – Nietzschepark – R. Luxemburg-Gasse –
Liebknechtgasse – Sandleitengasse – Kirche
9.30 Hl. Messe mit Kinderpassion (Sammlung für das Hl. Land)



Flohmarkt:

Samstag, 24. April und Sonntag, 25. April 9.00-15.00 Uhr im Pfarrsaal
Bücher, Kunst und Krempel, Firlefanz, Geschirr, Besteck und Küchengeräte
können zu den Kanzleizeiten ab sofort abgegeben werden

Fastenzeit - „Auszeit“ zur Selbstbesinnung



Jedes Jahr wird am Beginn der Fastenzeit, „österliche Bußzeit“ genannt, als Sonntagsevangelium die Erzählung von der Versuchung Jesu in der Wüste durch den Teufel verkündet. In keinem der Evangelien wird – wie oft fälschlich gedeutet – die Versuchung als eine Art Bewährungsprobe für Jesus gesehen: Wenn er sie besteht, werde er mit der Würde „Sohn Gottes“ belohnt. Vielmehr ist es umgekehrt: Die Versuchung besteht darin, dass Jesus seine einzigartige Beziehung zum Vater ausnützen soll, um sich für Macht, Reichtum und Absage von Gott zu entscheiden.

„Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl diesem Stein, Brot zu werden.“

„All die Macht und Herrlichkeit, diese Reiche will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederkniest und mich anbetest.“

„Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier hinab, denn es heißt in der Schrift: Seine Engel werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.“

Das Evangelium bietet reichlich Anregungen, sich Gedanken über die Versuchungen unseres Lebens zu machen. Was alles wäre anzusprechen, aus diesen drei und über diese drei Angriffsflächen der Erzählung hinaus? Wo überall könnten teuflische Versuchungen und Versuche dahinter stecken, die nicht nur im Materiellen und in hedonistischer Genussucht aufgehen oder die aus Gier nach Macht, Geld und Herrlichkeit die Gerechtigkeit, Moral und Menschlichkeit vergessen? Oder die das eigene Ego allein zum Mittel allen Denkens und allen Handelns machen?

Dass Jesus sich in die Wüste zurückgezogen hat, wird vielfach auch so interpretiert: Er habe sich eine „Auszeit“ zur Klärung seiner Sendung genommen um mit sich selbst ins Reine zu kommen.

Die Fastenzeit will Einladung sein, auf Jesus zu schauen und wie er die eigene Mitte und die eigene Sendung zu erkennen und zu finden. Jesu Antwort auf die Versuchung lautete immer: „In der Schrift heißt es“ – ein Losungswort für uns: „Wer mit dem Herzen glaubt, und mit dem Mund bekennt, wird Gerechtigkeit und Heil erlangen.“ Das gibt Hoffnung und Zuversicht in allen menschlichen Schwachheiten und Versuchungen, wie wir im Vaterunser immer wieder beten – beten müssen: „Führe uns nicht in Versuchung“. Die Versuchungsgeschichte ist Herausforderung. Stellen wir uns ihr. Sie ist eine Erzählung auch über uns. Wie für Jesus die Tage in der Wüste eine Zeit des Suchens, aber auch eine Zeit des Versuchtwerdens und der Auseinandersetzungen waren, so sollte die Fastenzeit für uns eine Zeit des Suchens nach der eigenen Mitte sein, um aus dieser Mitte heraus das Leben zu gestalten.

Die Fastenzeit – die Zeit, um sich am Mensch gewordenen Wort Gottes, an Jesus Christus auszurichten.

aus „Kirche bunt“ von Prälat Mag. Josef Eichinger